

Inhaltsübersicht

A. Darstellung der Entwicklung, der heutigen Rechtslage und des Regierungsentwurfs	13
I. <i>Die Rechtsentwicklung bis zum AFG</i>	13
1. Rechtsentwicklung bis 1967	13
a) Die Entwicklung bis zum AVAVG	13
b) Die Regelung im AVAVG von 1927	15
c) Rechtslage nach 1949 bis zum Entwurf des AFG	16
2. Die Regelung des AFG	18
a) Entstehungsgeschichte des AFG	18
b) Die heute geltende Fassung des § 116 AFG	21
c) Die Neutralitätsanordnung von 1973	22
d) Die Reformvorschläge des Bundesrats von 1973	26
II. <i>Die Auslegung des § 116 AFG in Literatur und Rechtsprechung</i>	27
1. Der Stand der Meinungen in der Literatur	27
a) Streikende und Ausgesperrte im Kampfgebiet	29
b) Streikende und Ausgesperrte außerhalb des Tarifgebiets	29
c) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer im fachlichen und räumlichen Geltungsbereich des umkämpften Tarifvertrages	30
d) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer außerhalb des fachlichen Geltungsbereichs des Tarifvertrages	31
e) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer innerhalb des fachlichen, aber außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des Tarifvertrages	31
2. Die Gerichtsentscheidungen nach dem Arbeitskampf 1971	37
III. <i>Die Entwicklung seit dem BSG-Urteil bis zum Regierungsentwurf 1985</i>	46
1. Die Aussperrungs-Urteile des BAG von 1980	46
2. Der Arbeitskampf 1984	48

3. Das Gutachten von Gerhard Müller 1985	55
4. Der Gesetzentwurf Dr. Faltlhauser	59
<i>IV. Gesetzentwurf der Bundesregierung »Zur Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit bei Arbeitskämpfen«</i>	61
1. Inhalt und Begründung des Regierungsentwurfs	61
2. Vergleichende Beurteilung des Regierungsentwurfs gegenüber dem geltenden Recht	66
3. Vergleichende Prüfung der Einzelvorschriften	68
a) Grundsatz der Neutralität der Bundesanstalt	68
b) Unmittelbar beteiligte Arbeitnehmer	69
c) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer im Geltungsbereich	69
d) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer außerhalb des räumlichen, aber innerhalb des fachlichen Geltungsbereichs	69
e) Weitere Änderungsvorschläge	84
<i>V. Änderungen im Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens</i>	86
B. Prüfung einer Verletzung individueller Rechtspositionen der betroffenen Arbeitnehmer	87
<i>I. Art. 14 GG als verfassungsrechtlicher Prüfungsmaßstab</i>	87
1. Der Inhalt des individualrechtlichen Anspruchs	87
a) Das durch das AFG versicherte Risiko der Arbeitslosigkeit	90
b) Anspruch auf Kurzarbeitergeld	93
c) Inhalt des individualrechtlichen Anspruchs – Zusammenfassung	94
2. Grundsätzliche Unterstellung des Anspruchs unter Art. 14 GG	95
a) Bisherige Rechtsprechung, insbesondere des BSG	95
b) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	98
c) Voraussetzungen einer Anwendung des Art. 14 GG im Bereich von Ansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung am Maßstab der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	105
aa) Privatnützige Zuordnung	105

bb) Eigenleistung des Versicherten	107
cc) Existenzsicherung des Berechtigten	110
d) Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	114
3. Die durch Art. 14 GG geschützte Rechtsposition	115
a) Streikende und Ausgesperrte im Kampfgebiet	117
b) Streikende und Ausgesperrte außerhalb des Tarifgebiets	118
c) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer im fachlichen und räumlichen Geltungsbereich des umkämpften Tarifvertrags	118
d) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer außerhalb des fachlichen Geltungsbereichs des Tarifvertrags	118
e) Mittelbar betroffene Arbeitnehmer innerhalb des fachlichen, aber außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des umkämpften Tarifvertrages	119
4. Voraussetzungen einer Rechtsänderung nach Art. 14 Abs. 1 Satz 2 GG	121
a) Allgemeines	121
b) Besonderheiten für sozialversicherungsrechtliche Positionen	122
c) Insbesondere Rechtspositionen in der Arbeitslosenversicherung	126
d) Fortführung der Prüfung hinsichtlich der Arbeitslosenversicherung	131
e) Folgerungen für das Gesetzgebungsverfahren	135
5. Prüfung der zur Rechtfertigung des Eingriffs vorgebrachten Gründe außerhalb des Arbeitskampfrechts	137
a) Beseitigung von Rechtsunsicherheit und Rechtsunklarheit	137
b) Alternativvorschläge: Aufhebung der Neutralitäts-Anordnung	145
c) Sicherung der Funktions- und Leistungsfähigkeit der Bundesanstalt	146
6. Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt als rechtfertigender Grund?	151
a) Sozialrecht und Arbeitskampfrecht – einleitende Überlegungen	151
b) Begründung der Neutralitätspflicht im Regierungsentwurf	157
c) Allgemeines zur staatlichen Neutralität bei Arbeitskämpfen	158

d) Fortführung: Die Problematik einer Staats-Intervention	167
e) Folgerungen für die Rechtfertigung der Rechtsänderung aus Art. 9 Abs. 3 GG	184
f) Der verfahrensrechtliche Alternativvorschlag von Säcker	190
g) Das Prinzip der Staatsneutralität und die Rechtsposition der mittelbar betroffenen Arbeitnehmer	193
7. Zusammenfassung des Ergebnisses der Prüfung nach Art. 14 GG	200
II. <i>Prüfung am Maßstab des Gleichheitssatzes (Art. 3 Abs. 1 GG)</i>	202
1. Partizipation oder Neutralität als Rechtfertigung der Regelung?	202
2. Insbesondere der Partizipationsgedanke als Rechtfertigung für ungleiche Behandlung	208
III. <i>Zum Grundsatz der Normenklarheit</i>	215
IV. <i>Kurze Bemerkung zu Art. 69 i des ILO-Abkommens Nr. 102</i>	219
C. <i>Zur Beeinträchtigung der Betätigungsfreiheit der Koalitionen (Art. 9 Abs. 3 GG)</i>	221
I. <i>Zum Stand der Kontroverse und ihrer Bedeutung für den Gesetzentwurf</i>	221
II. <i>Ansatzpunkte für eine weitere Klärung</i>	228
D. <i>Änderungsvorschläge im Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens</i>	237
I. <i>Änderungsantrag zu § 72 Abs. 1 a AFG</i>	240
II. <i>Änderungsanträge zu § 116 AFG</i>	242
1. <i>Änderung des § 116 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 AFG</i>	242
a) <i>»Gleiche« oder »annähernd gleiche« Hauptforderung</i>	242

b) Voraussichtliche Übernahme des Arbeitskampfergebnisses	245
c) Erheben einer Forderung	249
III. <i>Der Neutralitätsausschuß</i>	251
IV. <i>Ergebnis</i>	255
E. Der Gesetzesbeschluß des Deutschen Bundestages	257
F. Zusammenfassung der Ergebnisse	261